

Journalistenanfragen, Veröffentlichungen, Patientensorgen – was läuft eigentlich in der gemeinsamen Pressestelle der Deutschen Gesellschaft für Urologie und des Berufsverbandes der Deutschen Urologen? An dieser Stelle erhalten Sie kleine Einblicke in das Tagesgeschäft unserer Hamburger Schnittstelle zu den Medien und in die Arbeit der Kommission Öffentlichkeitsarbeit.

**Kontaktdaten der Pressestelle**

Bettina-Cathrin Wahlers, Sabine Martina Glimm  
Stremelkamp 17, 21149 Hamburg  
Tel.: 040-79140560, Fax: 040-79140027, Mobil: 0170-4827287  
E-Mail: redaktion@bettina-wahlers.de



Urologe 2017 · 56:1214–1216  
DOI 10.1007/s00120-017-0483-4  
© Springer Medizin Verlag GmbH 2017

## 69. DGU-Kongress startet

**Urologie:  
Für alle.  
Für jeden.  
Für uns.**

**69.** Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.  
20.–23. September 2017 – Messe Dresden  
Präsident: Prof. Dr. Tilman Kälble, Fulda



Nun ist es wieder soweit: Die DGU-Jahrestagung startet in diesen Tagen, und natürlich gibt es auch in Sachen Öffentlichkeitsarbeit Neuigkeiten. So bietet die DGU mit dem digitalen Pressefach eine neue Kommunikationsplattform für Industrie und Presse an. Dort können interessierte Un-

ternehmen ihre Pressemitteilungen oder Pressemappen platzieren. Das digitale Pressefach wird auf der Kongresswebseite verlinkt und allen interessierten und akkreditierten Pressevertreter über einen Zugangscode Einsicht gewährt.

Die DGU-Eröffnungspressekonferenz am Donnerstag, 21.9.,

13.00 Uhr in Saal 1 geht in diesem Jahr im direkten Anschluss über in ein Öffentlichkeitsforum (Forum 15), zu dem sowohl Journalisten wie auch Urologinnen und Urologen herzlich eingeladen sind. Auf dem Programm steht die Gesundheitsförderung von DGU und BDU. Dazu zählen der IV-Vertrag Zweitmeinung Hodentumoren, die Entscheidungshilfe für Patienten mit Prostatakarzinom sowie die urologischen Themenwochen. Brandneu ist die Kampagne „Für alle. Für jeden. Für uns. Die Urologie.“, die von der Agentur Open Minded organisiert und von der Hamburger Pressestelle begleitet wird. Die Initiative zur Gesundheitsförderung der DGU in Kooperation mit dem BDU wird von DGU- und Kongresspräsident Prof. Dr. Tilman Kälble vorgestellt. Vor Ort dabei sind auch die beiden prominenten Gesichter der Kampagne: Die Handball-Zwillinge und ehemaligen Prostatakrebspatienten Michael und Uli Roth, die auch der Presse zur Verfügung stehen werden.

Nicht zuletzt wird in Forum 15 der diesjährige Medienpreisträger ausgezeichnet. Für den DGU-Medienpreis, der in Dresden zum vierten Mal in Folge vergeben wird, haben Journalisten und Journalistinnen erneut eine Vielzahl herausragender Veröffentlichungen zu urologischen Themen in den Publikumsmedien eingereicht.

Der Schülertag „Werde Urologin/Urologe für einen Tag“ auf dem Kongress ist ausgebucht, und bei der PR für das Patientenforum der DGU am Mittwoch, 20. September im UFA-Kristallpalast in der Dresdener Innenstadt wurde keine Werbemaßnahme ausgelassen. Unterstützung gab es zudem von Urologen vor Ort, der Selbsthilfe, der AOK und natürlich durch die lokalen Medien. Die Kollegen und Kolleginnen der Fach- und Publikumspresse sind eingeladen und viele haben sich bereits im Vorfeld für die Tagung akkreditiert. Mit anderen Worten: Der 69. DGU-Kongress kann starten!



## Aktualisierung der Urologensuche Bieten Sie eine Jungensprechstunde an?

Mit einem Mitglieder-Mailing hatten DGU und BDU Sie im Juli darum gebeten, Ihre Angaben in der Urologensuche auf dem Urologenportal ([www.urologenportal.de](http://www.urologenportal.de)) zu überprüfen und wenn nötig dort zu aktualisieren. Wir freuen uns sehr über die zahlreichen Reaktionen. Sollten Sie noch nicht dazu gekommen sein, Ihre Daten zu kontrollieren: einfach in den geschlossenen Bereich auf dem Urologenportal einloggen und auf „Adressdaten ändern“ klicken.

Wenn Sie in Ihrer Praxis/Klinik eine Jungensprechstunde anbieten und mit dem besonderen Leistungsangebot für männliche Heranwachsende auf der Webseite [www.jungensprechstunde.de](http://www.jungensprechstunde.de) gelistet werden möchten, dann senden Sie bitte eine E-Mail mit den entsprechenden Angaben an die Pressestelle von DGU und BDU ([pressestelle@urologenportal.de](mailto:pressestelle@urologenportal.de)). Wir platzieren Ihr Angebot auf der Webseite für die Jungen.

## Aktuelle Pressemitteilungen von DGU und BDU



© Africa Studio/stock.adobe.com

Früh erkannt, lassen sich Nierentumoren heute gut behandeln und die Prognose für die meisten Patienten ist günstig, teilten die Deutsche Gesellschaft für Urologie e. V. (DGU) und der Berufsverband der Deutschen Urologen e. V. (BDU) anlässlich des ersten Welt-Nierenkrebs-Tages am 22. Juni 2017 in einer gemeinsamen Presseinformation mit. Sie betonten darin zugleich die Bedeutung der Prävention von Nierentumoren – und damit besonders Fragen des individuellen Lebensstils. Rauchen, Übergewicht, Bluthochdruck und Mangel an körperlicher Aktivität sind beeinflussbare Risikofaktoren. „Umso mehr Bedeutung erhält eine gesunde Lebens-

führung bei der Prävention von Nierenkrebs“, appellierte BDU-Präsident Dr. Axel Schroeder.

Im Rahmen der Kongress-PR veröffentlichte die DGU Ende Juni die Pressemitteilung „Transition, Fehlbildungen, Steine und Keime: 69. DGU-Kongress thematisiert neue Herausforderungen in der Kinderurologie“. Mit dem Schwerpunktthema Kinderurologie wolle er auf dem Kongress unter den Kollegen auf die Zusatzqualifikation und Fortbildungen zur dauerhaften Festigung der Kinderurologie im Fach hinweisen und jede Möglichkeit zur Aufklärung der Eltern nutzen, betonte DGU-Präsident Prof. Kälble in der Pressemitteilung.



© Photographee.eu/stock.adobe.com

## Neues von der DGU in UROlogisch! 2/2017



Neuigkeiten von der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V. können Sie seit 2014 in Printform regelmäßig auch in der DGU-Zeitung „UROlogisch!“ verfolgen. Was lief auf dem jüngsten Parlamentarischen Abend der DGU? Was erwartet die Teilnehmer auf dem 69. Kongress der Fachgesellschaft? Welche aktuellen Initiativen verfolgt die Ar-

beitsgemeinschaft Urologische Forschung (AuF), und was sagt der DGU-Vorstand zur GOÄ-Novellierung? Dies und mehr lesen Sie in der aktuellen Ausgabe von „UROlogisch!“, die im August erschienen ist und Ihnen als Mitglied von DGU kostenfrei als Service Ihrer Fachgesellschaft postalisch zugestellt wurde. Wie immer freut sich das Redaktionsteam auch bei dieser Ausgabe auf Ihr Feedback – digital oder als klassischer Leserbrief. Ihre Meinung ist uns wichtig!

## Wir in den Medien

Der Blick auf diese Rubrik des Urologenportals lohnt sich für Interessierte schon jetzt, denn die Urologie ist einmal mehr in den großen Medien vertreten, wie unsere dortige Auswahl zeigt: In Bild der Frau zum Beispiel klärt Urologe Dr. med. Axel-Jürg Potempa auf, warum sich Frauen beim Orgasmus so schwer tun, DGU-Pressesprecher Prof. Dr. Chris-

tian Wülfing erklärt auf Spiegel online, warum es bei Erektionsproblemen hilft, den Kopf aus der Hose zu nehmen, und Dr. Wolfgang Bühmann verrät auf T-Online, was die Farbe des Urins verrät. Darüber hinaus konnten sich urologische Themen erneut in der Apotheken Umschau, in der Ärzte Zeitung und dem Deutschen Ärzteblatt positionieren.

## Anfragen in der Pressestelle

### Von Blasenentzündungen bis zu Luthers Nierensteinen

Ein Experte zur PIVOT-Studie und zum Effekt von Elektroakupunktur bei Belastungsinkontinenz (Medscape), Telefoninterviews mit Hodenkrebspatienten (SPIEGEL ONLINE), Infos zur Vasektomie, Entscheidungsfindung bei Prostatakrebspatienten (FOCUS GESUNDHEIT), Interviewanfragen für den DGU-Präsidenten: Die Medien waren auch in den Sommerwochen 2017 vielfältigen urologischen Themen auf der Spur. Unter anderen bat das Monatsmagazin Maxi um einen Experten für eine Ratgeber-Seite zum Thema Blasenentzündung, der dpa-Themendienst recherchierte zum Thema Chlamydien und [NetDoktor.de](http://NetDoktor.de) suchte und fand bei uns einen Gesprächspartner zum PSA-Test.

Ungeschlagen originell aber war die Anfrage einer freien Journalisten, die für einen Artikel über einen prominenten Nierenstein-Patienten namens Martin Luther recherchierte. Der berühmte Reformator hatte, wie wir nun gelernt haben, bereits zweimal sein Testament aufgrund einer akuten Nierensteinerkrankung gemacht, bevor er 1546 an einem Herzinfarkt starb. Wir sind auf einen ungewöhnlichen Beitrag gespannt, den wir Ihnen nach Erscheinen im Pressebereich natürlich auch auf dem Urologenportal unter „Wir in den Medien“ zur Verfügung stellen werden – so wie viele andere aktuelle Medienberichte.



© Jonathan/stock.adobe.com

## Praktische Öffentlichkeitsarbeit

### „Jungenklassensprechstunde“ mit Dr. Stefan Lohmann



© Wahlers

Besonders effektive Öffentlichkeitsarbeit der praktischen Art leisten immer wieder Urologinnen und Urologen vor Ort. Der niedergelassene Hamburger Urologe Dr. Stefan Lohmann ist einer von ihnen. Er ist überzeugt: „Männergesundheit geht von jung bis alt. Man muss die Jungen nur anders abholen und ein wenig für die Urologie werben“. Seit sechs Jahren lädt der Urologe deshalb Jungen der sechsten oder siebten Klassen zu „Jungenklassensprechstunden“ in seine Praxis ein. Lehrkräfte aus drei Hamburger Gymnasien nutzen das Angebot im Rahmen von Projektwochen inzwischen regelmäßig: Pro Jahr besuchen bis zu sieben Klassen die Jungensprechstunde bei Dr. Loh-

mann. „Alle Jungen nehmen in meiner Mittagspause in Stuhlreihen in meinem Sprechzimmer Platz“, berichtet der Hamburger Urologe. „Erst erkläre ich den Jungen, was ein Urologe überhaupt macht. Dann sind die Jungen mit ihren Fragen dran. Ganz Ohr sind natürlich alle, wenn ich erzähle, womit Jungen zwischen 12 und 16 Jahren zum Urologen kommen. Phimose, Hodentorsion, Hodentumor; dazu die entsprechenden Bilder und Geschichten aus meiner Praxis. Am Ende gibt es dann noch ein paar Take-Home-Messages“. Die Aufklärungsmaterialien von DGU und BDU – „Starke Infos für Jungen“ und „[www.hodencheck.de](http://www.hodencheck.de) – leisten dabei gute Hilfe (siehe Foto).